



Liebe Vereinsmitglieder, liebe Tierfreunde,
Sie erhalten heute unseren Newsletter für das letzte Quartal 2014. Die Statistik ist diesmal eine Jahresstatistik.
Im Weihnachts-Newsletter berichten wir über besonders schöne Vermittlungen, teilweise von schwierigen Tieren, die ihren Meister gefunden haben und nun ein glückliches Leben bei den richtigen Menschen führen. Aber auch die weniger schönen Schicksale und unsere Notfälle wollen wir nicht unerwähnt lassen.
Wir wünschen wie immer viel Spaß beim Lesen.

!!Wir freuen uns über jeden Postempfänger, der uns für den Erhalt des Newsletters eine Email-Adresse mitteilt. Das spart Kosten. Vielen Dank!!

News aus dem Tierheim:

Statistik für das Jahr 2014 Abgabetierte Hunde: 20 Katzen: 46 Kaninchen: 20 Meerschweinchen: 7 Vögel: 5 Landschildkröte: 1 (vorläufig, da das Jahr noch nicht zu Ende ist.)	Aktueller Bestand: Hunde: 16, davon 4 auf Pflegestelle Katzen: 53, davon 5 auf Pflegestelle Kaninchen: 12 Wellensittich: 1 Auf Pflegestellen: 2 Enten	Fundtiere: Hunde: 57 Katzen: 206!! Heimtiere: 32 Fundnutztiere: 2 Warzenentent	Davon wieder abgeholt: 45 Hunde 19 Katzen 10 Heimtiere
Vermittelte Tiere Hunde: 34 Katzen: 151 Heimtiere: 88	Leider verstorben sind: 4 Hunde, 36 Katzen (kranke und/oder zu schwache Babys und alte Katzen), 4 Kaninchen, 1 Meerschweinchen und 2 Vögel 28 Katzen wurden wieder ausgewildert		

Katzen!! Katzen!!

Und noch mal KATZEN!!

So könnte man mit knappen Worten das vergangene Halbjahr zusammenfassen.

Jedes Jahr im Frühjahr kommen kleine Katzenwelpen in unser Tierheim. Dieses Jahr war alles ein wenig anders. Das Frühjahr verlief überraschend ruhig. Nur vereinzelt wurden uns Welpen verwilderter Katzenmütter gemeldet. Doch dann ging es verspätet doch noch so richtig los und nimmt bis heute auch noch kein Ende. Der Sommer sorgt für eine wahre Katzenflut. Nicht nur Welpen, auch die Zahl der Fundkatzen ist gegenüber den Vorjahren explosionsartig gestiegen. Unser kleines Heim platzt aus allen Nähten. Im Augenblick sind um die 60 hungrige Katzenmäuler zu stopfen, zu Spitzenzeiten waren es ca. 100. Im Moment haben wir immer noch einige Welpen, die einem im Wachstum die Haare vom Kopf fressen. Nicht nur einmal baten wir in den vergangenen Monaten um zusätzliche Nassfutterspenden für unsere Katzenwelpen. Wir danken allen ganz herzlich, die mit Ihren regelmäßigen Futterspenden mithelfen, dass aus vielen kleinen, geschwächten Katzen-Findelkindern in den allermeisten Fällen kräftige, gesunde Katzenjungspunte geworden sind, die zu einem großen Teil schon in ihrem neuen, behüteten Leben angekommen sind.

Notfelle und Vermittlung:

Kaya	Charlie	Rocky	Rocko	Lola	Duggy
...sucht Paten und sehr erfahrenes Zuhause	...sucht Paten und hundeerfahrenes Zuhause	...sucht Paten und hundeerfahrenes Zuhause	...sucht Paten und hundeerfahrenes Zuhause	...sucht Paten und hundeerfahrenes Zuhause	...sucht Paten und hundeerfahrenes Zuhause

Bei unseren Hunde-Notfellen hat sich leider nicht viel getan. Für Kaya suchen wir ein sehr erfahrenes Zuhause, Rocky, Rocko, Charlie, Lola und Duggy suchen ebenfalls Menschen, die sich mit Hunden gut auskennen.

Anubis	Bianka	Kitty	Lena	Luca	Tiger
...sucht dringend ein ruhiges Zuhause. Anubis ist FiV+	...die taube Bianka sucht Zuhause und Paten	...sucht Paten und ganz dringend ruhiges Zuhause	...sucht Paten und ganz dringend Zuhause	...sucht Paten und dringend Zuhause mit Action	...sucht Paten und dringend Zuhause mit Ruhe

Unsere Katzen-Notfelle:

Anubis ist ein äußerst charmanter Katzenopi, der das Pech hatte, sich mit FIV zu infizieren. Daher sucht er einen Platz bei einem ebenfalls FIV+ Artgenossen. Gerne auch bei älteren Menschen. Anubis ist ein zauberhafter Kater.

Die schöne **Bianka** hat ein Prinzessinengen, ist taub und sucht ein Zuhause, wo sie viel Aufmerksamkeit bekommt und nicht zu viele Artgenossen leben.

Kitty ist ein 12-jähriges Fundtier und mit dem Aufenthalt im Tierheim völlig überfordert. Sie sucht dringend ein ruhiges Plätzchen für sich alleine mit Freigang oder auch in Wohnungshaltung mit gesichertem Freigang. Gerne auch bei älteren Menschen.

Lena kennt zwar das Zusammenleben mit einem Artgenossen, lebte aber ebenfalls bis zu ihrem Umzug nur in Wohnungshaltung. Auch sie ist mit der Situation völlig überfordert und versteckt sich viel. Ihren Artgenossen gegenüber ist sie freundlich. Sie sucht ein ruhiges Heim, gerne bei älteren Menschen, mit einem ebenfalls schon älteren Artgenossen in Wohnungshaltung oder gesichertem Freigang.

Luca ist bei uns unterfordert und gelangweilt. Er vertreibt sich die Zeit gerne damit, die anderen Katzen zu ärgern und bringt Unruhe ins Katzenhaus. Er sucht ein Zuhause mit Action, Freigang und einem Artgenossen, der dem frechen Kater Paroli bieten kann.

Tiger dagegen ist von seiner zurückhaltenden Art her mit den vielen anderen Katzen überfordert. Er sucht dringend ein Zuhause, wo er wieder zur Ruhe kommen und entspannen kann. Auch Tiger braucht Freigang und würde sich mit einem freundlichen Artgenossen sicher arrangieren.

Kommen wir nun zu den erfreulichsten Vermittlungen des Jahres:



Katze Mia brachte ihre Menschen zur Verzweiflung. Immer wieder war sie unsauber. Man versuchte viel, doch nichts half. So wurde Mia dann schweren Herzens im Tierheim abgegeben in der Hoffnung auf ein Zuhause, wo sie sich wohler fühlen würde. Der Plan ging auf. Heute lebt Mia mit anderen Katzen zusammen im neuen Heim. Unsauberkeit ist dort nie ein Thema gewesen. Ein Beispiel dafür, dass auch die Abgabe eines Tieres manchmal die Lösung sein kann, wenn nichts mehr hilft.

Penky, der ältere Kater mit chronischem Katzenschnupfen, fand ebenfalls ein gutes Zuhause bei Menschen, denen seine Erkrankung egal war.

Kater **Tommy**, ein Abgabekater, der mit einem Kieferbruch zu uns kam, wurde operiert, gesund gepflegt und fand ein gutes Zuhause.

Caddy, die eigenwillige Katzendame, Königin des Jojo-Effekts, hat wirklich lange suchen müssen, bis es bei ihr passte. Die Katzendame kam Ende April 2013 ins Tierheim, wurde vermittelt und kam wieder zurück, weil es nicht passte. Nach einer ganzen Weile interessierte sich wieder jemand für sie. Aber auch hier passte es nicht und Caddy landete wieder bei uns. Erst Mitte September 2014 hat sie endlich das große Los gezogen und ihre passenden Menschen gefunden.

Kira hatte ebenfalls viel Pech. Die sensible Katze brauchte auch 3 Anläufe, bis sie ein Zuhause mit Menschen fand, die sie zu nehmen wissen. Heute lebt sie zufrieden im neuen Heim und erholt sich vom Stress im Tierheim.

Katze **Cleo**, eine Katzenomi mit stolzen 16 Jahren wurde schnell und unkompliziert in ein liebevolles Heim vermittelt, wo regelmäßig alte und/oder kranke Katzen aufgenommen werden. Toll, dass es solche Menschen gibt.

Kater **Chris** wurde halbverhungert, völlig verwahrlost und dreckig in einem Keller gefunden. Wohl schon länger war er dort unbemerkt eingesperrt und kurz vor dem Tod, als er gefunden wurde. Eine Weile wussten wir nicht, ob er es schaffen wird, aber er kämpfte und gewann. Nachdem er aufgepäppelt war, kam ein stattlicher, freundlicher, aber auch eigenwilliger Kater zum Vorschein, der heute ein gutes Zuhause hat und hoffentlich nie wieder so etwas mitmachen muss.

Die Geschichte von Kater **Fabian** ist eine, wie sie zwar nicht täglich, aber immer mal wieder vor kommt. Er kam als Fundtier ins Tierheim. Dort wurde er von seinen Menschen wieder abgeholt. Wie sich bei der Abholung herausstellte, lebte Fabian als Freigänger an der vielbefahrenen B9. Nur kurz darauf wurde er von unserem Azubi Aileen Karau auf dem Heimweg leblos an der B9 liegend gefunden. In ihrer Not brachte Aileen ihn direkt zu einem Tierarzt, der eine schwere Hirnverletzung feststellte. Fabian wurde behandelt und lange im Tierheim gepäppelt. Die Besitzer waren ja bekannt. Einen Kater, der krank war und Geld kostete, wollten sie jedoch nicht mehr wiederhaben. Aber Fabian hatte Glück im Unglück. In der Tierarztpraxis, in der er notfallmäßig behandelt wurde, hatte sich eine Helferin in ihn verliebt und adoptierte ihn trotz seiner neurologischen Auffälligkeiten, die seine Lebensfreude aber nicht beeinflussen.

Kater **Lux** hatte gleich doppelt Glück, wenn man das so nennen kann. Der FIV positive Kater fand nach langer Suche eine ältere Dame, der seine Erkrankung egal war. Leider verstarb sein Frauchen in diesem Jahr und Lux landete wieder im Tierheim. Doch auch diesmal meinte es das Schicksal gut mit ihm und er fand erneut ein neues Zuhause, in dem seine Erkrankung nicht bedeutend ist.

Mia Flodder hatte diesen Namen nicht von ungefähr. Die etwas ungepflegt wirkende und auch verwilderte Katze kam als trächtiges Fundtier ins Tierheim, brachte dort ihre Babys zur Welt, die nach und nach alle ein Zuhause fanden. Nur Mama Mia Flodder blieb zurück. Ganze 10 Monate wartete die immer noch recht scheue, aber nicht hoffnungslose Katze, bis ihr Mensch sie endlich im Tierheim fand. Zwischenzeitlich war aus dem Aschenputtel auch eine ganz ansehnliche Prinzessin geworden und es war wohl Liebe auf den ersten Blick. Mia dankt es ihrem Menschen heute mit Vertrauen und Liebe. Ein wenig unabhängig wird sie aber wohl immer bleiben.

Unsere **Gelbwangenschildkröten** haben alle ein tolles Zuhause in einem privaten Teich gefunden. Diese Schildkröten sind leider nicht einfach zu vermitteln. Umso schöner, dass unsere alle ein schönes Zuhause gefunden haben. Ganz nebenbei wird uns aus dem neuen Heim der Schildis regelmäßig Kleintierstreu gespendet!

Schnupfenkaninchen **Micky** fand ebenfalls nach langer Wartezeit in der nötigen, der Krankheit geschuldeten „Einzelhaft“ (für die geselligen Kaninchen leider nicht schön) ebenfalls ein Zuhause bei einem anderen Schnupfenkaninchen.

Unsere **Kaninchenbabys**, die alle im Tierheim geboren wurden und von Müttern stammten, die aus einem Animalhoardingfall in Mayen beschlagnahmt wurden, die wir mit der Aufnahme der trächtigen Kaninchen unterstützten, sind alle gut vermittelt.

Maus Luise wurde zwei jungen Damen, die nachts unterwegs waren, von einem Mann einfach in die Hand gedrückt. Die Beiden brachten Luise am nächsten Tag zu uns ins Tierheim. Auch Luise fand ein schönes Heim in einer Mäusegruppe und wird wohl nie mehr mitten in der Nacht einfach weitergereicht.

Rottweiler **Troll** kam am 27. November 2013 als Abgabehund zu uns ins Tierheim. Er stammte aus dem privaten Wachschatz und seine Dienstzeit war abgelaufen. Er sollte auf diesem Weg ein schönes Zuhause für seinen Ruhestand finden. Der Plan ging auf, auch wenn Troll lange warten musste. Am 7. Juni diesen Jahres fand Troll seine Menschen und lebt heute friedlich mit Katzen zusammen.

Hundeseniorin **Goldie** wurde aus schlechter Haltung beschlagnahmt. Die charmante Hundedame hat sich dennoch ihre Freundlichkeit den Menschen gegenüber erhalten und entpuppte sich als leicht zu führender, dankbarer Anfängerhund. Auch sie fand ein schönes Zuhause für ihren Lebensabend.

Toni und Casper fanden den Weg nach Deutschland über eine dubiosen Quelle. Die Umstände waren verwirrend, am Ende blieben Toni und Casper im Tierheim und suchten ein neues Heim. Die beiden hatten in ihrem jungen Leben noch nicht viel kennengelernt und hatten

zahllose Ängste. Casper, der mutigere von beiden, fand auch schon bald ein Zuhause mit Menschen, die mit ihm umgehen konnten. Der sehr viel ängstlicher und weniger bereitwillige Toni hat länger warten müssen, aber auch er fand Menschen, die mit ihm heute zusammen durch die Welt gehen und ihm seine Ängste nach und nach nehmen.

Die ausgesetzten **Spitzwelpen** hatten einen schlechten Start ins Leben. Sie alle fanden ein schönes Zuhause. Die süßen Hundebabies schafften es gar nicht auf die Homepage und waren ruck, zuck in ganz Deutschland vermittelt.

Schattenseiten 2014



Vor **wenigen Wochen** ist **Kater Shakur** verstorben, der damals bei der Abgabe in sein Zuhause schon totgesagt war und trotzdem oder gerade deswegen noch über 1 Jahr lang gekämpft und gelebt hat. Eine wahre Kämpfernatur, der bei seinem Menschen eine große Lücke hinterlassen hat.

Bewegend auch die Geschichte von Flöhchen - eine Geschichte über die Gedankenlosigkeit mancher Menschen

Alt, krank und abgeschoben! Ein Hund klagt an:



14 Jahre alt und nun bin ich hier! Weil meine Besitzer nicht mit ansehen WOLLTEN/konnten, dass ich jetzt alt bin und vielleicht nicht mehr lange zu leben habe. „Meine Frau bringt es nicht über das Herz ihren „geliebten“ Hund einschlafeln zu müssen“. Mit diesem Satz wurde ich abgeschoben. Wie sehr ich geliebt wurde, seht ihr ja an meinem Zustand: Die Zähne werden nur noch vom Zahnstein zusammen und an ihrem Platz gehalten, abgemagert bin ich und habe kaum noch Fell. Doch bevor ich in Narkose kann, müssen erst viele andere Baustellen behoben werden, damit ich überhaupt eine Chance habe, die notwendige Narkose zu überleben. Meine Behandlung wird wohl noch viel Zeit und Geld in Anspruch nehmen, bis ich wieder in ein tolles neues Zuhause ziehen kann, zu Menschen die mich wirklich gern haben und denen es egal ist, das ich halt schon älter bin.



Flöhchen, wie sie von uns genannt wurde, hat es nicht geschafft. Zu viele Erkrankungen wurden in ihrem geschundenen Körper über eine viel zu lange Zeit nicht behandelt, so dass dem kleinen Hund am Ende die Kraft fehlte, zu kämpfen: Verdacht auf Morbus Cushing und Mamatumore, beidseitige Augen-Linseneintrübung, beidseitige Partellaluxation, Konjunktivitis, Alopezie, Leistenbruch, massiver Zahnstein (Foto), schlechter Ernährungs- und Allgemeinzustand sind nur einige der festgestellten Erkrankungen. Da half auch die aufopfernde Pflege unserer Tierheimleitung nicht, die das kleine Kerlchen jeden Abend mit nach Hause nahm, um ihm Wärme und Liebe zu schenken, die sie so dringend nötig hatte. Am 5. September wurde Flöhchen von ihrem Leiden erlöst...



Das alles sind Fälle, die unsere Mitarbeiter und Helfer sehr berühren, die einem einfach im Kopf bleiben. Um diese ganz besonderen Fälle drumherum gab es noch viel mehr Happy Ends und auch traurige Schicksale, von denen wir endlos berichten könnten. Dem Platzmangel geschuldet soll dennoch hier Schluss sein...

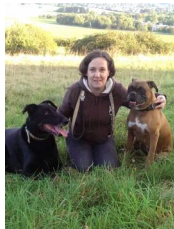


Neues aus dem Tierheim:



Verstärkung fürs Team!

Erfreulicherweise konnten 2 neue Azubis und eine Tierpflegerin zur Verstärkung unseres Teams vor Ort im Tierheim gewonnen werden. Die 3 Damen stellen sich vor:



Tierpflegerin Stefanie Schneider

Mein Name ist Steffi Schneider, ich bin 43 Jahre alt, verheiratet, und habe eine 17-jährige Tochter. Tiere haben in meinem Leben schon immer eine sehr große Rolle gespielt, aber so richtig zum Tierschutz gekommen bin durch einen winzig kleinen Fuchs, den wir während eines Urlaubs gefunden und großgezogen haben. Von da an habe ich mich intensiv mit der Aufzucht von Wild- und Haustieren beschäftigt und bin so in den Tierschutz eingestiegen und durfte für und mit einigen Organisationen zusammenarbeiten und viele Erfahrungen sammeln. Später kam ich ins Tierheim Andernach, habe dort zunächst ehrenamtlich gearbeitet, bis ich eine Festanstellung in Teilzeit bekam. Nun bin ich seit Juli 2014 im Tierheim Remagen und darf hier in Vollzeit dem Beruf der Tierpflegerin weiter nachgehen.

Azubi Natascha Possmann

Mein Name ist Natascha Possmann, ich bin 21 Jahre alt. Für den Beruf der Tierpflegerin habe ich mich schon früh entschieden und kann ihn nun auch endlich mit einer Ausbildung hier im Tierheim ausüben. Dieser Job ist für mich nicht nur ein Beruf, sondern eine Berufung, denn ein Leben und Arbeiten ohne Tiere könnte ich mir nicht vorstellen.



Azubi Patricia Ittermann

Ich heiße Patricia Ittermann, bin 21 Jahre alt und habe zum 01.08.2014 meine Ausbildung zur Tierpflegerin im Tierheim begonnen. Dem ein oder anderen von Ihnen mag ich bekannt vorkommen, was daran liegt, dass ich schon vor meiner Ausbildung für das Tierheim tätig war. Begonnen hat meine Zeit im Tierschutz als ich ungefähr 15 Jahre alt war und zwar damit, dass ich im Tierheim ehrenamtlich am Wochenende mitgeholfen habe. Die Arbeit hat mir viel Spaß bereitet, denn im Remagener Tierheim ist es vielseitig und wird garantiert nicht langweilig, da immer was zu tun ist. Deshalb habe ich das Angebot, dort neben der Schule als Aushilfe tätig zu sein, sehr gerne angenommen. Nach meinem Abitur habe ich ein Jahr im griechischen Tierschutz verbracht. Seit meiner Rückkehr im Mai 2014 bin ich glücklicherweise wieder in Remagen tätig.

Rund um den Verein:

Das vergangene Jahr hatte einige Höhepunkte, an die wir uns gerne erinnern.
Zu Anfang des Jahres wurde das lang ersehnte, von Sponsoren finanzierte Tierheimauto übergeben.
Ein Brautpaar sammelte anlässlich ihrer Hochzeit Geld für unsere Tiere, wobei ein stattliches Sümmchen zusammen kam.
Bei der Beerdigung eines Verstorbenen wurde statt Kranz- und Blumenspenden um Geldspenden für unser Tierheim gebeten.
Ebenso sammelten Menschen anlässlich Ihres Geburtstags Geld für uns und verzichteten auf Geschenke.
Kinder einer Grundschule sammelten Geld mit selbstgemachten Loombändern für unser Heim.
In der Vorweihnachtszeit fanden viele verschiedene Spenden den Weg zu unseren Schützlingen. Einige sind individuell auf ein bestimmtes Tier ausgerichtet, andere gelten wiederum allen Tieren. Die Spendenbereitschaft ist hier sehr hoch.
Eine private Sammelaktion bescherte uns erst kürzlich eine große Spende aus Decken, Bettwäsche und Katzenfutter.
Die Fa. Horus-Net spendete uns ein Mikroskop für eigene Untersuchungen im Tierheim.
Die Gemeinde Grafschaft spendete aus ihren Einnahmen rund um die 40 Jahr Feier.
Zuschüsse der KSK Ahrweiler, der Kreisverwaltung, sowie private Spenden machten den Bau unseres Außengeheges für unsere Kleintiere möglich.
Futterspenden für die vielen, vielen Katzenwelpen und einen allergischen Hund, der inzwischen ein Zuhause gefunden hat, kamen in großer Zahl im Tierheim an.
Und vieles mehr....

Vielen Dank an alle für die tolle Unterstützung. Ohne diese Hilfe geht es nicht!

Das sollten Sie wissen!

Viele Fundkatzen = viele Kastrationen
In Zahlen bedeutet das:



Tiere	Kosten	Insgesamt hatten wir Tierarztkosten von rund 50.000 Euro!
Katzen: 103!	11.100,31 €	
Kater: 49	3.292,31 €	
Hündinnen: 1	450,- €	
Rüden: 8	1.050,- €	
Kaninchen, m.: 14	840,- €	
Meerschweinchen, m.: 7	420,- €	
	17.152,62 Euro nur für die Kastrationen	

Aktionen in der Weihnachtszeit



Wunschkugelaktion Seit Anfang Dezember laufen Wunschkugelaktionen in den Fressnapfmärkten Lannesdorf und Friesdorf und Bad Neuenahr-Ahrweiler, sowie bei Zoo – Heuer in Wachtberg/Berkum.
Im Tierheim warten noch unerfüllte Wünsche bis kurz vor Weihnachten auf ihre Wichtel.
In der Tierarztpraxis Dr. Burike in Mehlem (Tierheimtierarzt) können noch bis kurz vor Weihnachten medizinische Wünsche unserer Tiere erfüllt werden. Machen Sie mit!



Eventteam

Das Eventteam hat sich neu formiert und agiert mit viel Spaß und Engagement unter der Leitung von Claudia Krämer und Anja Hedden. Hier werden noch Interessierte gesucht, die das Team mit unterstützen. Kontakt: eventteam@tsv-remagen.de

Weihnachtsfest!

Am 20. Dezember feiern wir im Tierheim unsere „Weihnachtsstimmung“. Kommen auch Sie zur tierischen Weihnachtsfeier und lassen Sie sich von der Atmosphäre verzaubern. Sie sind herzlich eingeladen!

Weitere Infos finden Sie auf unserer HP www.tierheim-remagen.de

Die Tierheimkalender sind da!

Unterstützen Sie uns mit dem Kauf der bunten Kalender. Weitere Infos und Einblicke auf unserer HP www.tierheim-remagen.de. Die Kalender eignen sich auch wunderbar als Weihnachtsgeschenk für alle Tierfreunde. Erhältlich im Tierheim.

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr

wünschen

das Team vom Tierheim Remagen und das Team vom TSV Remagen u. U. e. V.,
ihrem TSV für den Kreis Ahrweiler